

Prüfbericht

Nr. 211 16192

Fenster
Türen
Fassaden
Werkstoffe
Zubehör



Berichtsdatum

13. Juli 1995

Auftraggeber

REHAU AG & Co

Ytterbium 4

91058 Erlangen-Eltersdorf

Auftrag

Prüfung der Einbruchhemmung nach DIN V 18 054 (12.91)
Widerstandsklasse EF 2

Gegenstand

einflügeliges Drehkipfenster mit der
Produktbezeichnung „S 730“
Rahmenmaterial: PVC-U, weiß
Öffnungsrichtung: DIN rechts

Inhalt

- 1 Problemstellung
- 2 Gegenstand
- 3 Durchführung
- 4 Ergebnis
- 5 Gutachtliche Stellungnahme
- 6 Hinweise zur Benutzung von i.f.t.-Prüfberichten

Anlage 1 Konstruktionsunterlagen (4 Seiten)

Anlage 2 Montageanleitung (4 Seiten)

1 Problemstellung

Die Firma REHAU Ag & Co, 91058 Erlangen-Eltersdorf, beauftragte das i.f.t. Rosenheim, an einem Fenster mit der Produktbezeichnung „S 730“ eine Prüfung auf Einbruchhemmung gemäß DIN V 18 054 (12.91) durchzuführen.

2 Gegenstand

Probekörper	einflügeliges Drehkippfenster
Produktbezeichnung	S 730
Angriffsseite	Schließseite

Rahmen

Rahmenmaterial	Kunststoff, PVC-U, weiß
Profilsystem	S 730

Blendrahmen

Außenabmessung	1200 mm x 1400 mm (B x H)
Profilquerschnitt	68 mm x 60 mm
Profilnummer	541 060
Aussteifungsprofil	269 732 Stahlrohr 2 mm, verschraubt

Flügelrahmen

Profilquerschnitt	60 mm x 80 mm
Profilnummer	541 040
Aussteifungsprofil	U-Profil 2 mm, geschraubt

Falzausbildung

Art	Einfachfalz
Konstruktionsfugen	12 mm
Regenschutzschiene	-/-

Beschläge

Getriebe

Fabrikat	300 safety, Fa. Aubi
Öffnungsart	Drehkipp

Schließelement

Art	abschließbarer Fenstergriff
Fabrikat	013 BSE / U - 2Z, Fa. Hoppe

Zusätzlicher Bohrschutz

ja

Bänder

Fabrikat	-/-
Anzahl	-/-

Bandsicherungen

Fabrikat	-/-
Anzahl	-/-

Ausfachungen

Verglasung

Bezeichnung/Typ	ISO multipact 36 - B3 - EH2
Gasamtdicke	36 mm
Glaseinbau	normalverklottet + Bereich der Schließteile aufgefüttert

Glashalteleisten

Profilquerschnitt	20 mm x 18 mm (B x H)
Profilnummer	560 610

Art der Probennahme	durch den Antragsteller
Probekörperanlieferung	12.05.95

3 Durchführung

Das Fenster wurde zur Prüfung mit einem umlaufenden Montagerahmen gemäß DIN V 18 054 (12.91) in den Prüfstand eingebaut.

Die Prüfung wurde nach DIN V 18 054, Abschnitt 6 durchgeführt.

4 Ergebnisse

4.1 Meßwerte

Die Meßergebnisse der statischen und dynamischen Prüfungen unterschreiten die zulässigen Maximalwerte gemäß DIN V 18 054 (12.91).

4.2 Beurteilung der Montageanleitung

Die Montageanleitung (Anlage 2) entspricht in ihren Hauptmerkmalen den Anforderungen von DIN V 18 054 (12.91).

Sie gilt sinngemäß für die Wandbauarten gemäß Tabelle 1 von DIN V 18 103 (03.92).

4.3 Beurteilung der Beschläge

Die Beurteilung der Beschläge unter Berücksichtigung von DIN V 18 054 (12.91):

- Der Beschlag in Verbindung mit dem geprüften Profilsystem entspricht den Anforderungen von DIN V 18 054 (12.91).
- Die Befestigung des Betätigungsgriffes konnte einem Drehmoment von 200 Nm, welcher in 90° zur Griffachse angreift, standhalten.
- Der gesperrte Betätigungsgriff konnte einem Drehmoment von 200 Nm, welcher in Betätigungsrichtung angreift, standhalten.
- Der Getriebebereich und die Befestigungsteile des Betätigungsgriffes sind laut Werksbescheinigung bohrerabweisend wirksam geschützt.

4.4 Beurteilung der eingesetzten Verglasung

Für die eingesetzte Verglasung liegt ein Nachweis nach DIN 52 290 vor.

4.5 Beurteilung der Prüfung mit Werkzeugen

In Rahmen der Werkzeugprüfung war es nicht möglich, innerhalb der Kontaktzeit gesamt eine durchgangsfähige Öffnung zu schaffen.

4.6 Klassifizierung

Das Fenster erfüllt die Anforderungen an einbruchhemmende Fenster der Widerstandsklasse EF 2 nach DIN V 18 054 (12.91). Es darf bezeichnet werden als

Fenster DIN 18 054 - EF 2

5 Gutachtliche Stellungnahme ¹⁾

5.1 Übertragung der Prüfergebnisse auf andere Abmessungen

Die Ergebnisse der durchgeführten Prüfungen sind auf Abmessungen gleicher Bauart unter folgenden Bedingungen übertragbar:

- alle konstruktiven Einzelheiten und Materialqualitäten müssen der geprüften Variante entsprechen.
- das maximal zulässige Flügelgewicht beträgt 100 kg.
- die kleinste Fensterausführung muß je Fensterseite mindestens folgende Anzahl einbruchhemmender Verriegelungsteile ²⁾ enthalten: (je Seite mindestens 2 Stück)
- der maximale Abstand der einbruchhemmend wirksamen Verriegelungsteile gemäß Anlage 1
- bei Einhaltung folgender Abweichungen von der Fenstergröße:
 - a) in der Breite maximal +20 %
 - b) in der Fläche maximal +20%
 - c) in der Höhe unbegrenzt, wenn a) und b) eingehalten werden.

¹⁾ In Ergänzung dieser Gutachtlichen Stellungnahme kann eine Übertragung der Prüfergebnisse auf andere Fensterabmessungen sowie Ausrüstungs- oder Einbauvarianten von Fenstern gleicher Konstruktion bei der Prüfstelle beantragt werden. Nach der Prüfung erfolgt ggf. eine Bestätigung durch eine Gutachtliche Stellungnahme.

²⁾ Eckschieber werden je Seite als Verriegelungspunkt bewertet; Bänder von Drehflügeln werden als 1 Verriegelungspunkt gezählt; Scheren gelten für den oberen Querbereich als Verriegelungspunkt; das Ecklager bei Drehflügeln zählt nicht als Verriegelungspunkt.

5.2 Übertragung der Prüfergebnisse auf andere Ausführungsvarianten oder Einbauvarianten bei gleicher Konstruktion

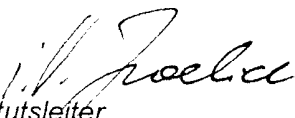
Eine Übertragung der Prüfergebnisse auf andere Ausführungsvarianten oder Einbauvarianten von Fenstern gleicher Konstruktion ist nicht zulässig.

6 Hinweise zur Benutzung von i.f.t.-Prüfberichten

Im beiliegenden Merkblatt „Hinweise zur Benutzung von i.f.t.-Prüfberichten zu Werbezwecken und für die Veröffentlichung deren Inhaltes“ sind die Regelungen zur Benutzung der Prüfberichte festgeschrieben.

Eine Verwendung des Prüfberichtes zu Werbezwecken ist nicht gestattet. Hierzu dient das Prüfzeugnis gemäß DIN V 18 054 (12.91).

i.f.t. Rosenheim
13. Juli 1995

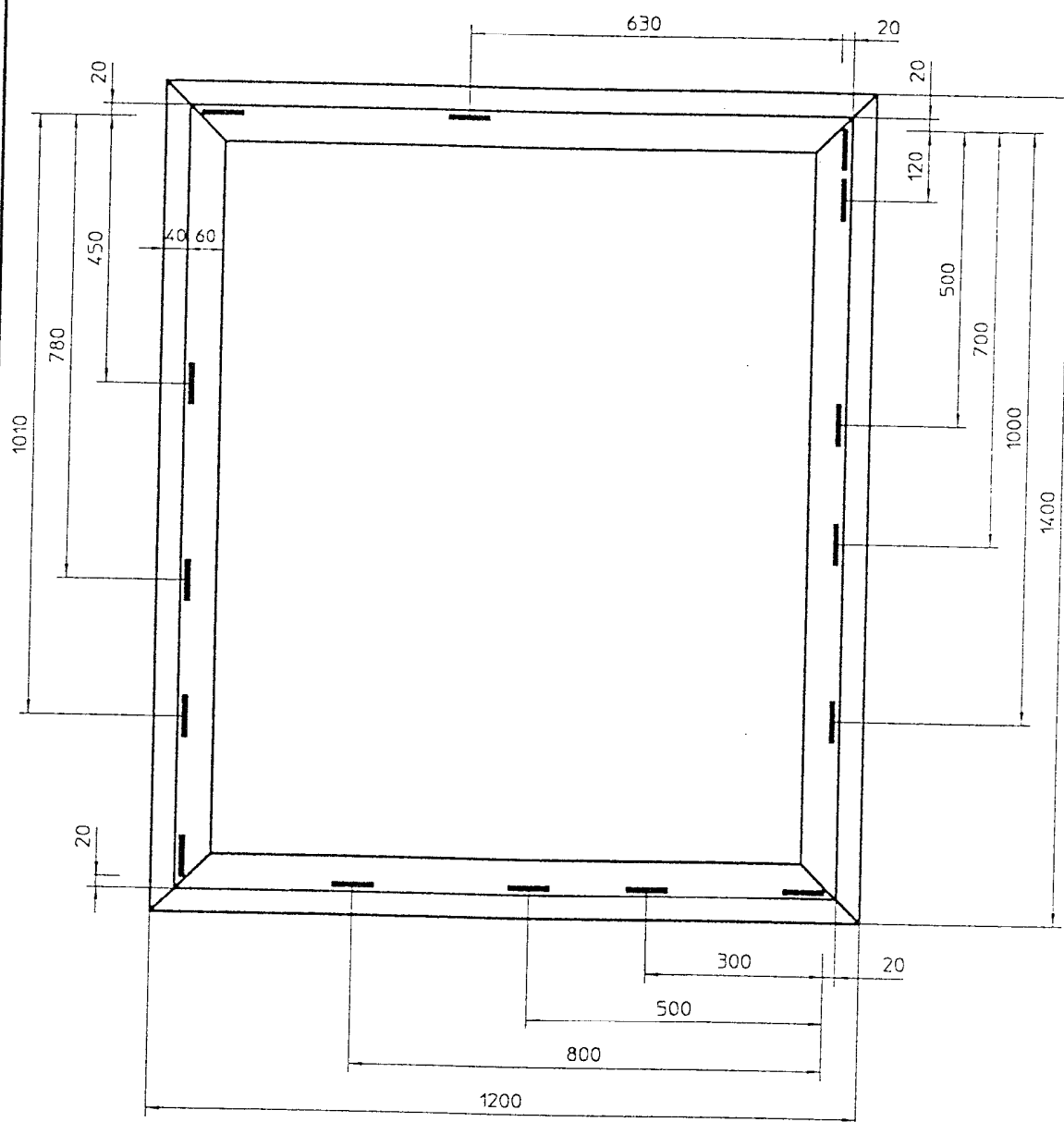


Institutsleiter
Professor Josef Schmid



Labor für Türentechnik
Ulrich Sieberath

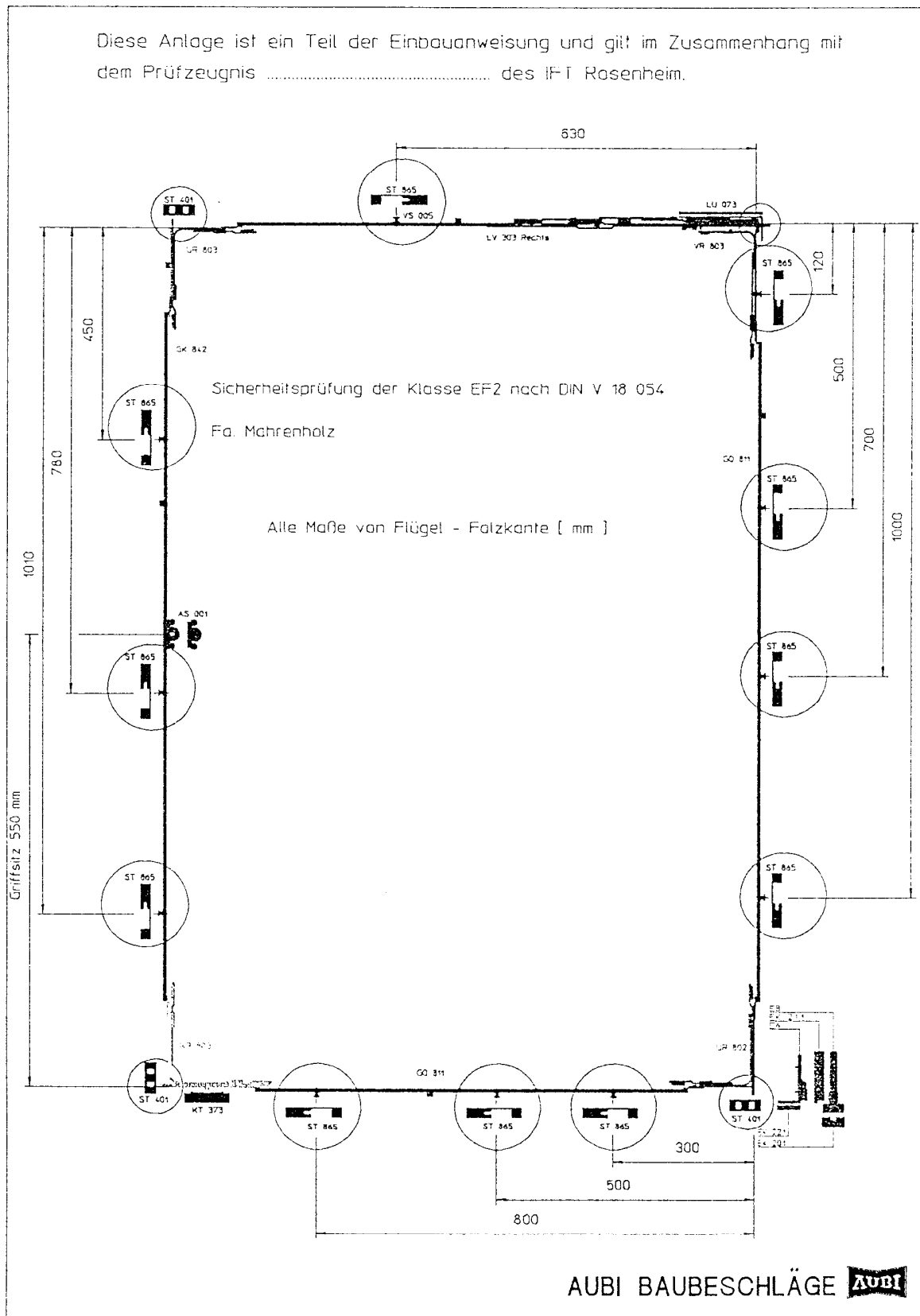
Maßangaben Montage Schließstücke



— Sicherheits-Schließstück

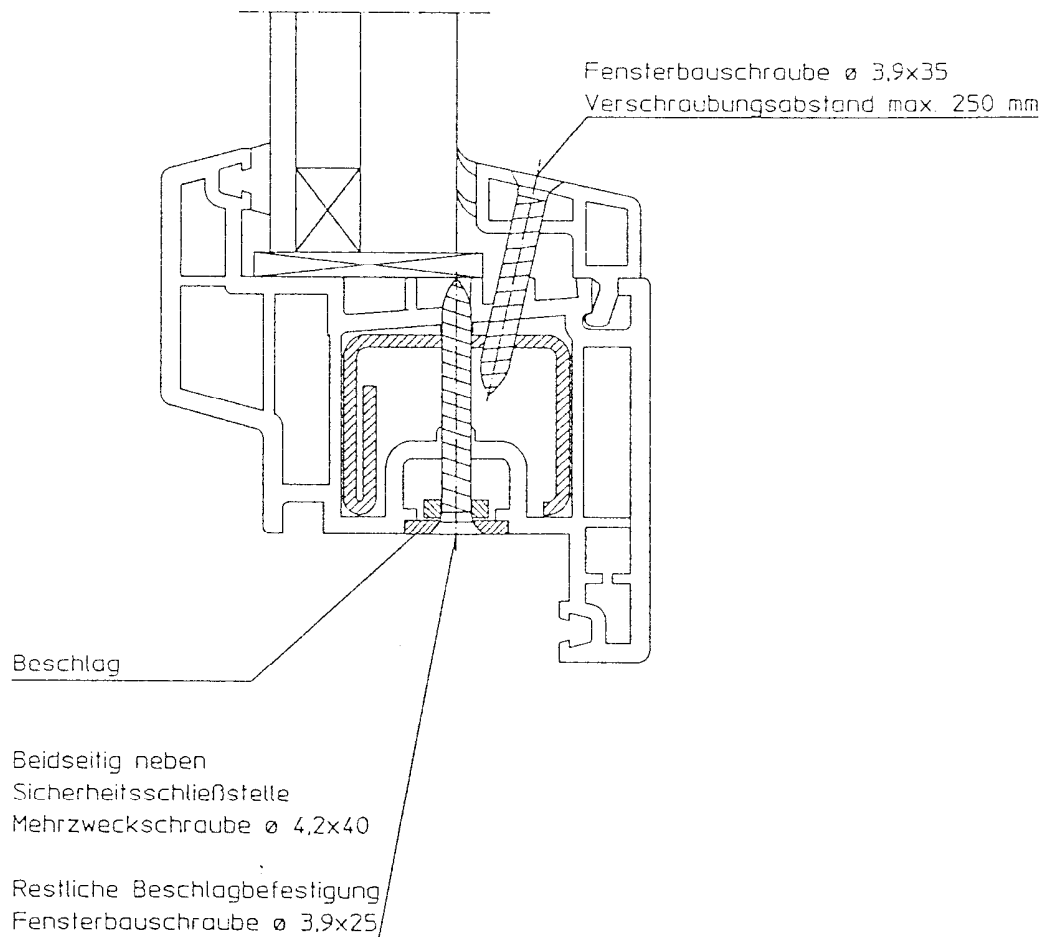
REHAU

S 730



Diese Anlage ist ein Teil der Einbauanweisung und gilt im Zusammenhang mit dem Prüfzeugnis des IFT Rosenheim.

Beschlagverschraubung Flügel

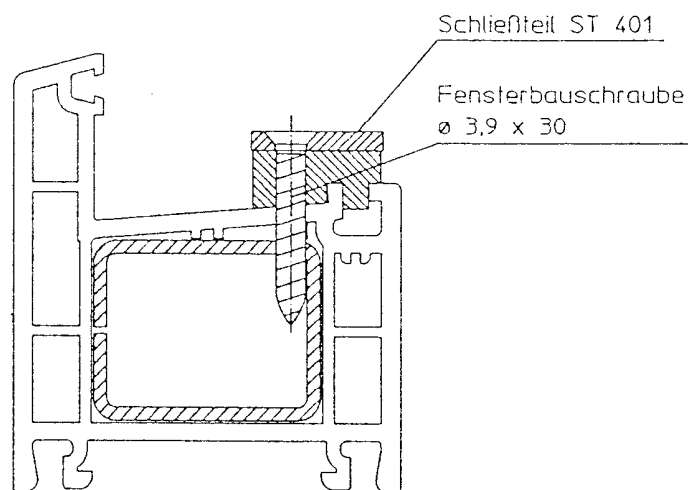
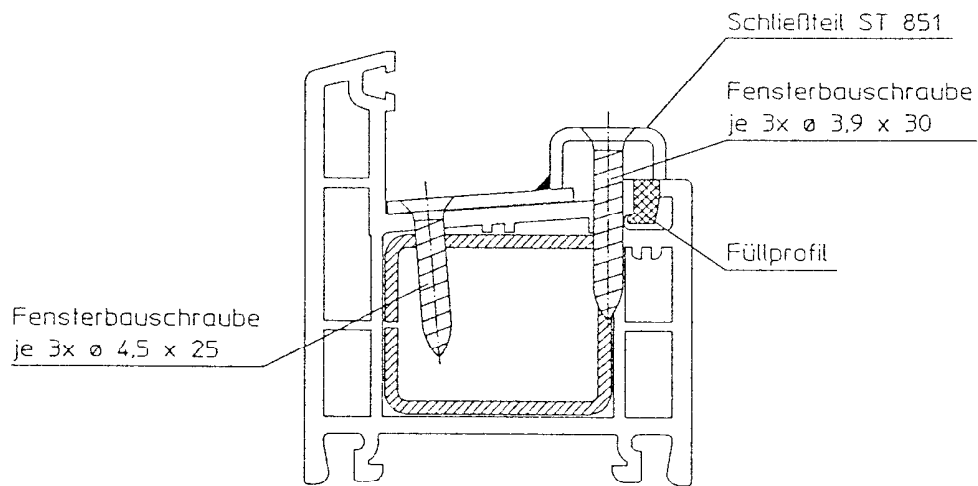


Anlage 4

AUBI BAUBESCHLÄGE **AUBI**

Diese Anlage ist ein Teil der Einbauanweisung und gilt im Zusammenhang mit dem Prüfzeugnis des IFT Rosenheim.

Schließteilverschraubung Rahmen



Anlage 5

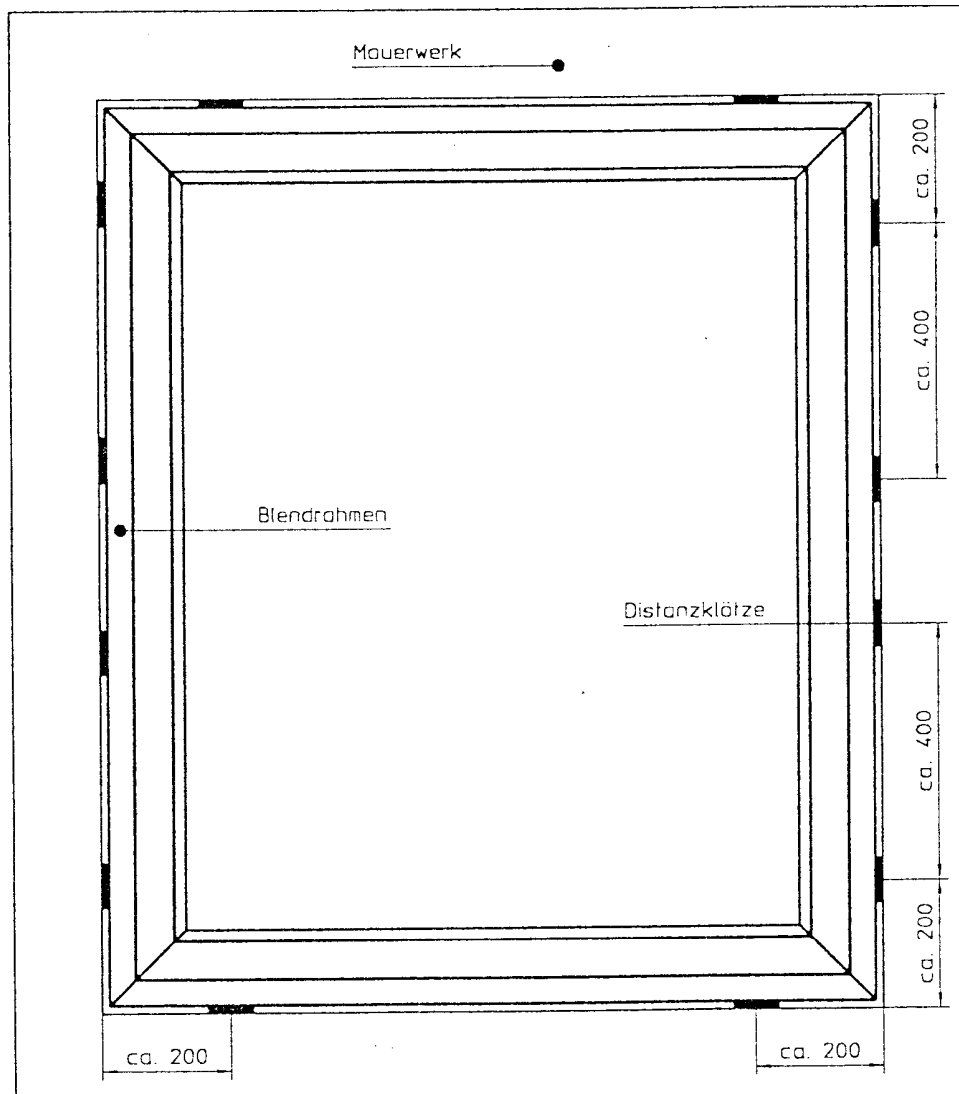
AUBI BAUBESCHLÄGE **AUBI**

Montage Sicherheitsfenster Befestigungsvorschlag

Montagerichtlinien

Einbruchhemmende Fenster nach DIN 18054 dürfen nur als solche bezeichnet werden, wenn die Montage nach der vorgegebenen Norm in allen Punkten durchgeführt werden.

Distanzklötze im Bereich der Verschraubungen von Sicherheits-Schließstücken anbringen.



Befestigung mit Durchsteck-Dübel

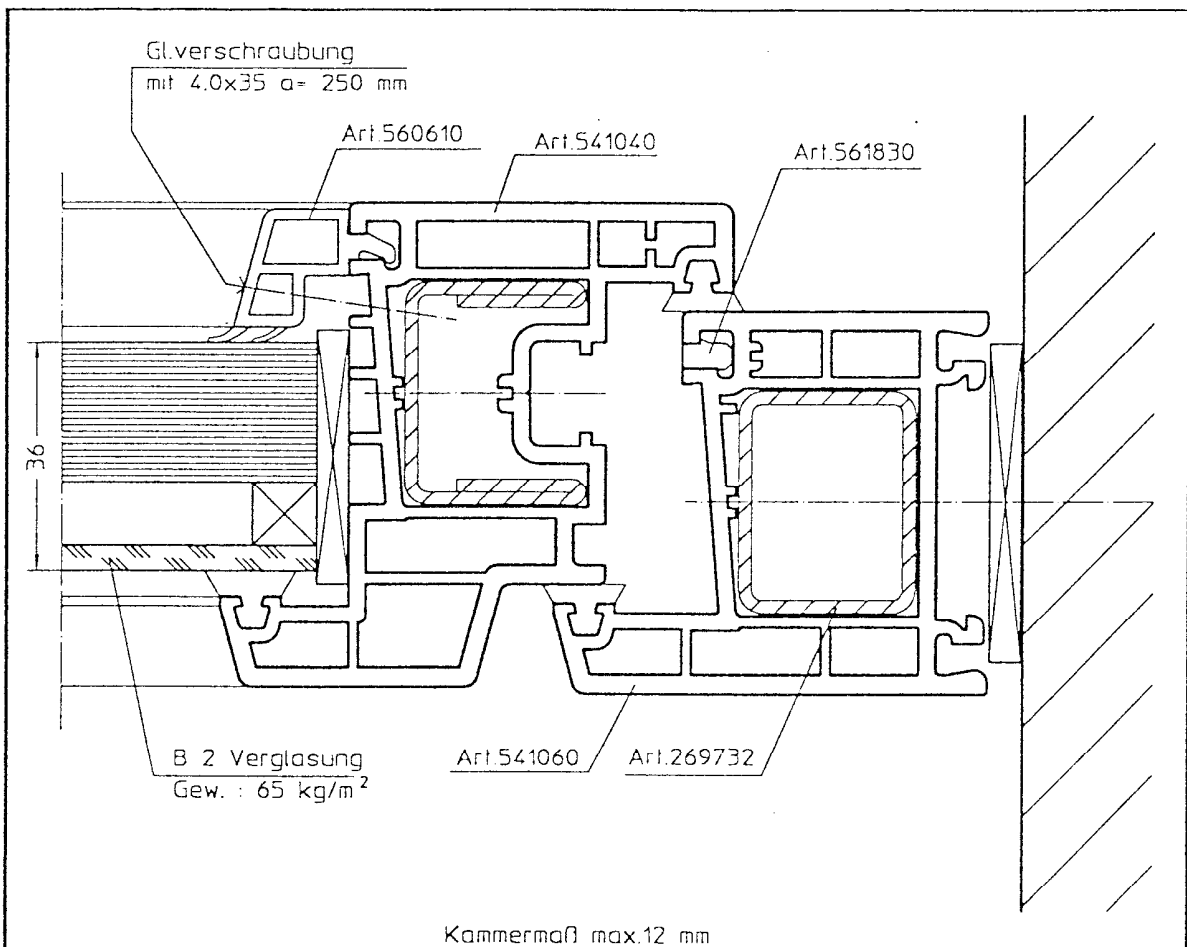
Für die Befestigung des Blendrahmens sind Metallhülsemdübel (Durchsteckdübel) 10mm \varnothing zu verwenden. Befestigung mit Schladern ist nicht zulässig. Die Abstände von Dübel zu Dübel nicht größer als 400mm. Die Befestigungsabstände sind vorgeschrieben und aus der nachfolgenden Skizze ersichtlich.

Bauanschluß

Nach dem Einsetzen der Dübel muß der Zwischenraum zwischen Blendrahmen und Baukörper mit Distanzklötzen im Bereich der Verriegelungen und Bänder druckfest ausgefüllt werden. Durch konstruktive Maßnahmen ist für die Fixierung dieser Distanzklötze an den entsprechenden Stellen zu sorgen. Diese druckfeste Hinterfüllung soll eine Verformung des Blendrahmens in Richtung Baukörper bei Einbruchversuchen mit Hebelwerkzeugen verhindern.

REHAU

S 730

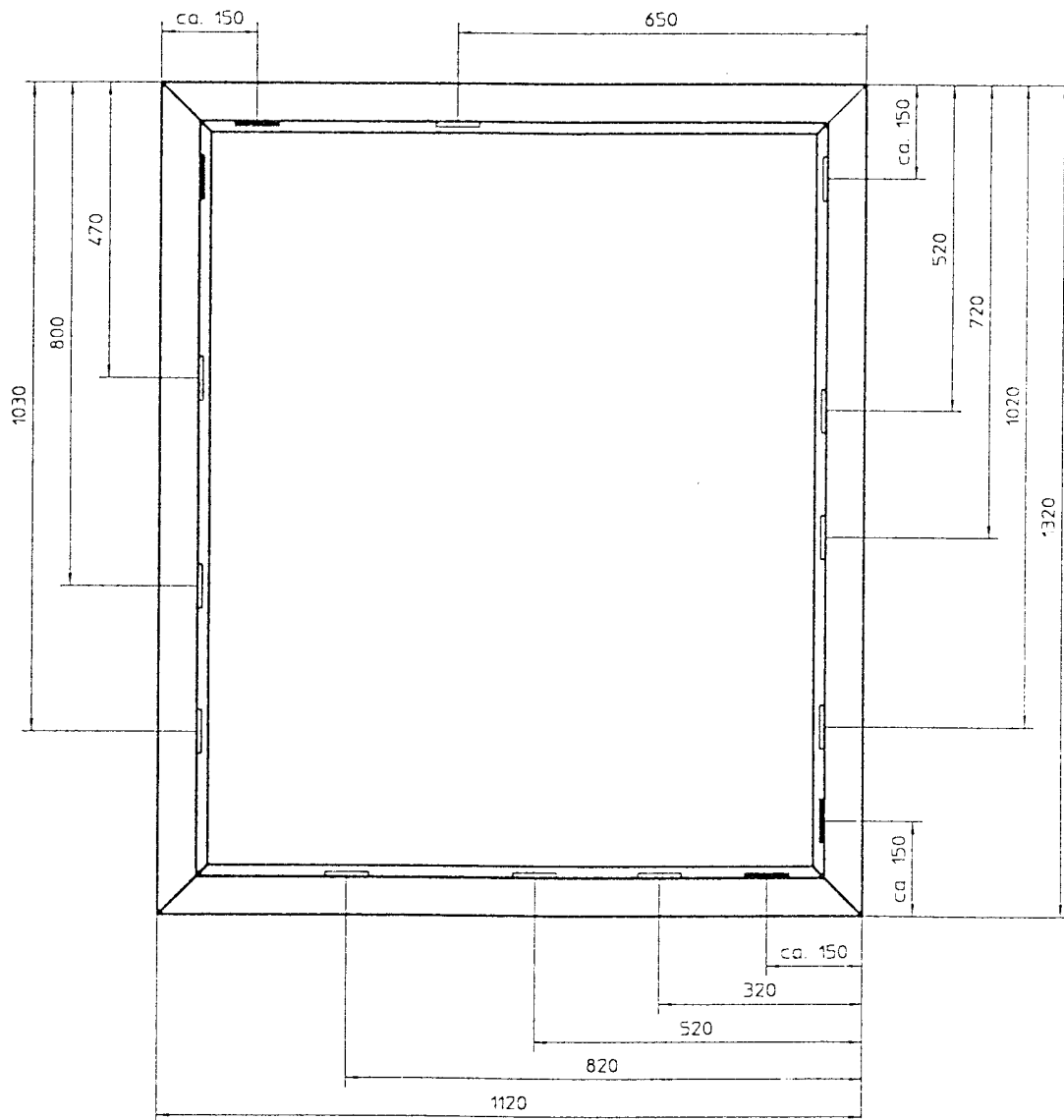


Widerstands- klasse des einbruch- hemmenden Fensters	Umgebende Wände					Zu verwendende Verglasung nach DIN 52290 Teil 3
	aus Mauerwerk nach DIN 1053 Teil 1			aus Stahlbeton nach DIN 1045		
	Nenndicke mm mind.	Druckfestig- keitsklasse der Steine	Mörtelgruppe mind.	Nenndicke mm mind.	Festigkeits- klasse mind.	
E F 1	≥ 115	≥ 12	II	≥ 100	B 15	B 1
E F 2	≥ 115	≥ 12	II	≥ 120	B 15	B 2
E F 3	≥ 240	≥ 12	II	≥ 140	B 15	B 3

REHAU

S 730

Verklotzung des Flügels (Beispiel DIN rechts)



— Verklotzung entsprechend
Verglasungsrichtlinien

— Distanzklötze im Pilzzungenschließ-
Bereich gegen Verschieben sichern

REHAU

S 730